

–MITEX– Moscow International Tool Expo 2016

Expocentre Krasnaya Presnya, Moskau, Russland

8. – 11. November 2016

1. Die wirtschaftliche und politische Situation Russlands 2016

Ehrgeiziges plant das Industrieministerium Russland:

Die Importabhängigkeit soll bei konventionellen Werkzeugmaschinen von derzeit 81 % auf 58 % bis 2020 gesenkt werden; bei CNC-Maschinen auf 67 %. Das setze eine mengenmäßige Verdreifachung der lokalen Produktion voraus.

Die Importabhängigkeit in der Industrierobotertechnik und deren zivile Anwendung liegt bei 100 %. Kooperationen mit westlichen Anbietern sollen eigenes Engineering langfristig anschieben helfen.

Das seit Mitte 2015 geltende Gesetz über Industriepolitik formuliert Ziele zur Schaffung einer wettbewerbsfähigen, hochtechnologischen, innovativen Industrie. Bevorzugt werden Waren mit der Herkunft aus Russland und der Eurasischen Wirtschaftsunion. Subventionen verschiedenster Art sollen den Prozess der Re-Industrialisierung anstoßen.

In Russland herstellende deutsche Unternehmen gelten als „russisch“ und fallen unter die Begünstigungen beim Einkauf.

So wird im Fahrzeugbau bei Neuwagen ein Motor aus russischer Fertigung vorausgesetzt, um Absatzförderung zu erhalten, wonach eine Gebrauchtwagenrückgabe mit 50.000 Rubel (ca. 720,00 € 11/2016) gegen einen Neuwagenkauf „belohnt“ wird.

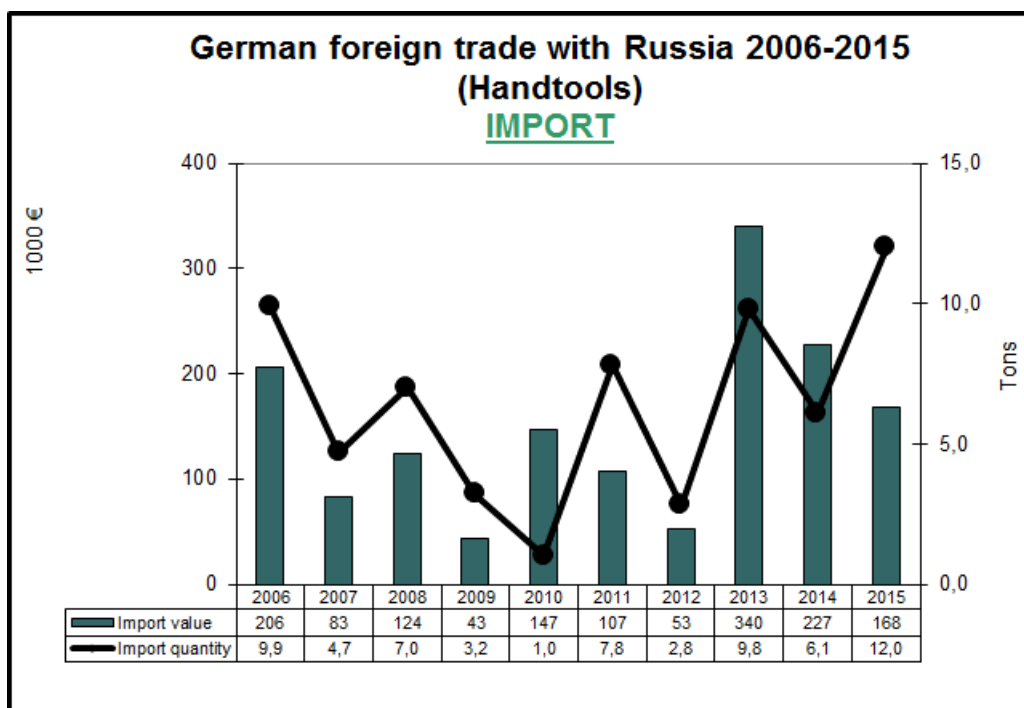
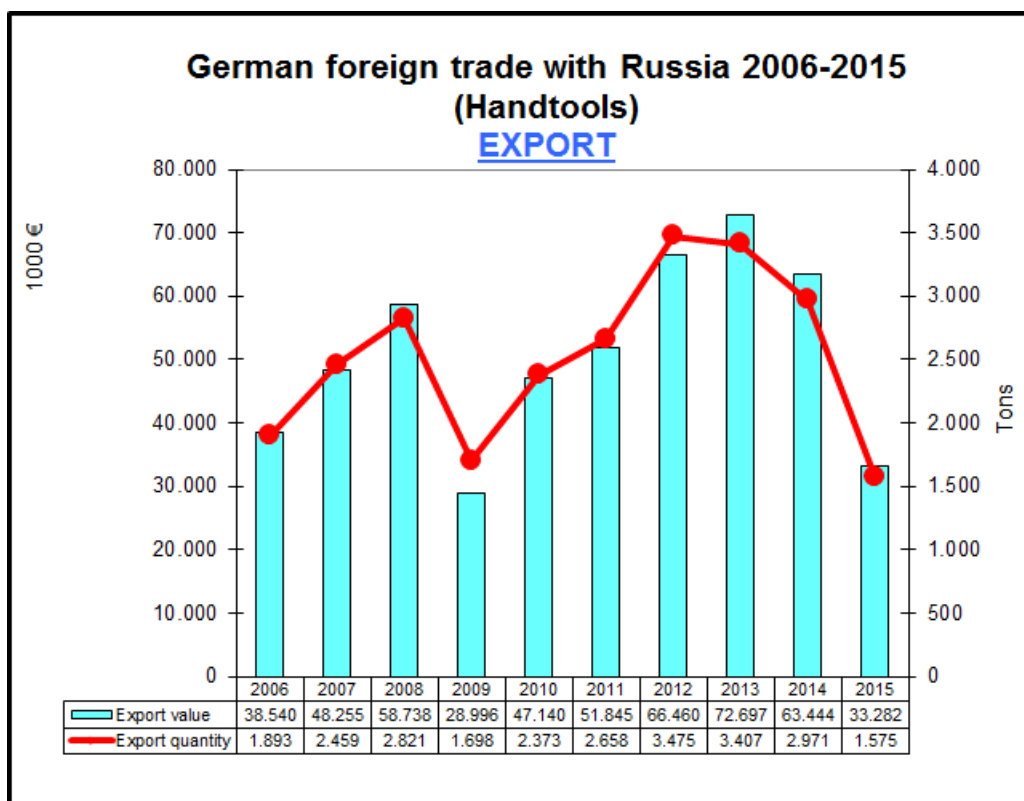
Die Direktinvestitionen deutscher Unternehmen in Russland beliefen sich im 1. Halbjahr 2016 mit 1,7 Mrd. € auf fast soviel wie die im ganzen Jahr 2015 investierten 1,8 Mrd. €

„Niemand“, so die Deutsch-Russische IHK, „ist bei der Lokalisierung so eifrig wie die Deutschen“. Der Schock der deutschen Industrie in Russland aus Rezession und Ukraine-/Krim-Krise scheint in diesem Jahr überwunden.

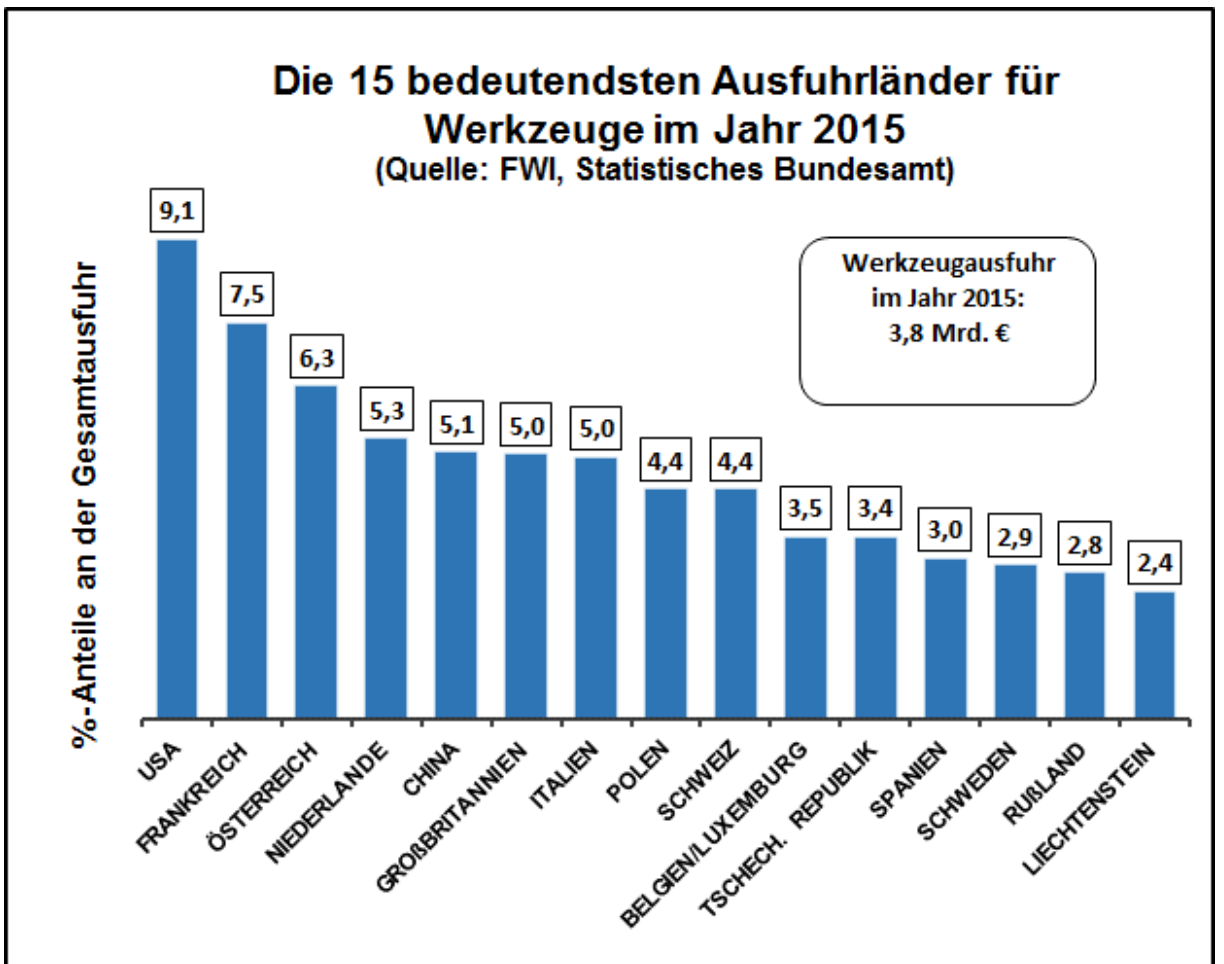
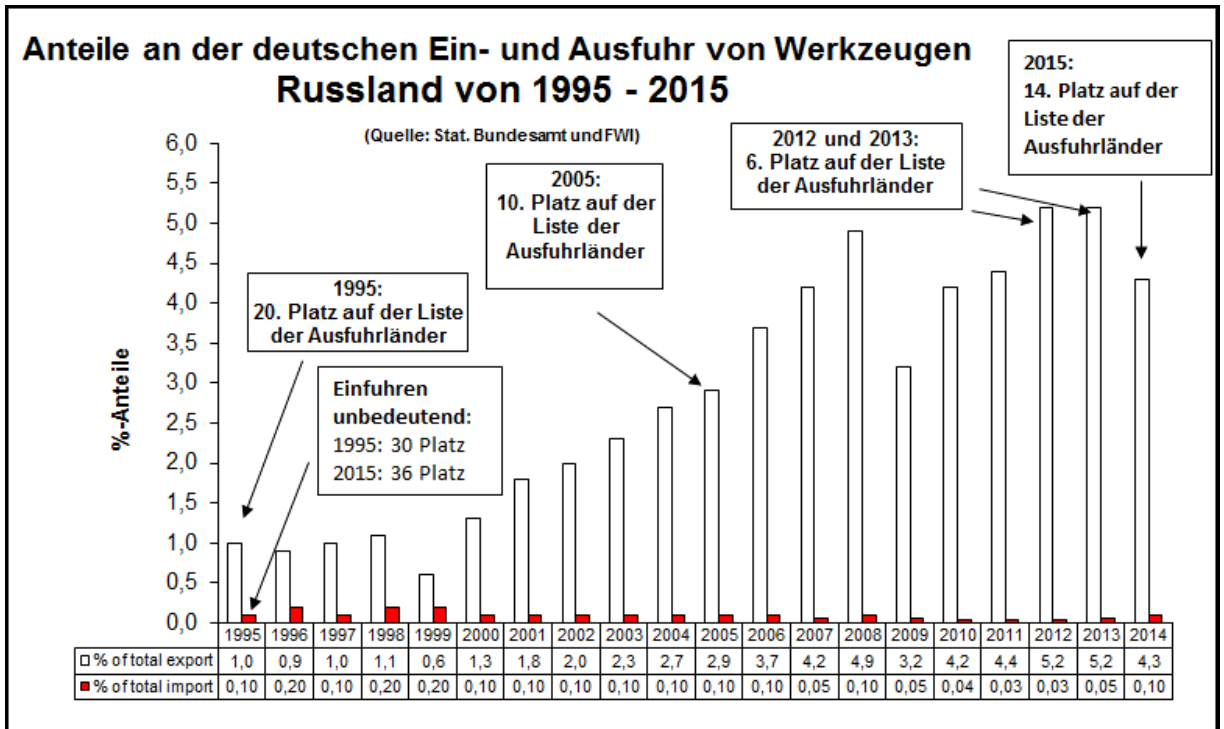
Unterdessen ist jedoch der Export aus Deutschland nach Russland in den Jahren 2014/15 von 42 auf 21,5 Mrd. € gesunken. Die Kaufkraft ist gesunken: Die Reallöhne sanken in den letzten beiden Jahren um 15 %, Lebensmittel haben sich 2015 um 20 % verteuert. Die Armutsgrenze ist von 10,8 % (2013) auf 13,4 % (2015) gestiegen.

Die Wirtschaftsleistung Russlands war im letzten Jahr um 3,7 % gesunken; nur langsam arbeitet sich das Land aus der Rezession heraus.

Die Export- und Importsituation von Handwerkzeugen zwischen Deutschland und Russland in den Jahren 2006 – 2015 geben die nachstehenden Grafiken wieder:



Quelle: FWI-Berechnungen, Statistisches Bundesamt



2. Die Messe MITEX 2016

Die Moscow International Tool Expo MITEX fand vom 8. – 11. November 2016 im stadtnahen Moskauer Messegelände Krasnaya Presnya statt.

Der Veranstalter ist Euroexpo Exhibitions and Congress Development GmbH, Wien/Moskau.

Die Messe führt den Untertitel „9. International Fair of Tools, Equipment and Manufacturing Technologies“ und wird von einem Dutzend „Partnern“ gesponsert. Ferner ist RATPE (Association of Trading Companies and Manufacturers of Powertools) ein sogenannter strategischer Partner der MITEX ebenso wie die Industrie- und Handelskammer der russischen Föderation und die Moskauer Stadtduma.

Kurz zur Vorgeschichte der MITEX

Von 1998 bis 2009 fand jährlich in Moskau die Intertool Moskau (International Exhibition for the Tool Industry) statt, veranstaltet von Euroexpo, Wien und Reed Exhibitions, Wien, unterstützt von ITE Moskau.

In den Jahren 2008 und 2009 gab es sowohl die Reed-Messe Intertool Moskau im September als auch im November die neu geschaffene MITEX, die damals von Euroexpo allein aufgestellt wurde.

Die Intertool fand zum letzten Mal im Jahr 2009 statt.

Aufgrund der Konkurrenz dieser zwei Messen hatte der Fachverband Werkzeugindustrie (FWI) gegenüber dem AUMA/BMWi verzichtet, in den Jahren 2009 und 2010 eine bundesdeutsche Beteiligung zu beantragen, nachdem zuvor fünfmal ein Gemeinschaftsstand Deutschlands bei der Intertool organisiert worden war.

Im Jahr 2011 wurde erstmals für die MITEX ein Gemeinschaftsstand beantragt.

Somit wurde 2016 die 9. MITEX veranstaltet, die sich selbst bezeichnet als „The Whole Variety of Tools and Equipment“.

Die MITEX ist die einzige internationale Messe für die Hartwaren- und Werkzeugbranche in Russland.

Die MITEX zieht Fachbesucher mit Schwerpunkt aus Moskau, aber auch aus ganz Russland sowie zum Teil auch aus anderen Republiken der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) an. Die MITEX hat sich in den vergangenen Jahren gefestigt und positiv entwickelt. Das Angebot ist konzentrierter und qualitativ besser geworden. Stark zurückgegangen ist die Zahl der chinesischen Aussteller.

Die MITEX fand im Messegelände Krasnaya Presnya im Pavillon 2 in den Hallen 2.1, 2.2 und 2.3 statt. In der Halle 2.3 waren die Aussteller aus Taiwan und der VR China zu finden. Ein kleinerer chinesischer Gemeinschaftsstand befand sich zudem in Halle 2.1. Insgesamt waren ca. 170 Aussteller aus China.

Weitere Aussteller kamen aus VAE (Vereinte Arabische Emirate), Taiwan, China, Deutschland, Italien, Indien, Spanien, Türkei, Schweiz, Tschechien, Australien, Kanada, Weißrussland, Ukraine und Korea.

Weißrussland, Tschechien, Ukraine, Schweiz, Liechtenstein, Italien, Frankreich, Spanien, Dänemark, Belgien, Indien, Japan.

Begleitet wurde die Messe von einem „Programme of Events“ an drei Messetagen. Hier präsentierten u. a. RATPE, ProfiToolinfo und eine Internet Marketingagentur Vorträge zu Fragen des Fachhandels, des Markenmarketings, zum Elektrowerkzeug- und DIY-Markt sowie zum internetbasierten Handel.

Der Unterzeichner konnte dieses Begleitprogramm nicht begutachten. Angaben über Zulauf und Akzeptanz wurden nicht bekannt.

Besucher der Messe mussten sich zuvor registrieren lassen; erfolgte die Registrierung vorab online, entfielen Kosten für das Ticket.

Die Messe war am 8.11. (Dienstag) bis zum 11.11. (Donnerstag) jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Schlußtag (Freitag) von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Am 8.11.2016 um 12 Uhr wurde die MITEX traditionell mit einer Eröffnungszeremonie und etlichen Ansprachen seitens des Veranstalters und der Sponsoren eröffnet.

Die besucherseits besten Tage waren der Dienstag und Mittwoch, teilweise auch der Donnerstag.

Der Veranstalter stellte diesmal keinen Katalog vor. Ein „Official Guide“ enthielt eine Ausstellerübersicht mit Internetadresse und Standnummer sowie Übersichtspläne der 3 Hallen. Der deutsche Gemeinschaftsstand wurde im Hallenplan hervorgehoben abgebildet. Das galt auch für die Lageplatafeln an den Hallenzugängen.

Der Unterzeichner nutzte die Einladung, für den im Internet veröffentlichten Katalog ein Grußwort zu schreiben.

Am letzten Messetag wurde bereits ab 12:30 Uhr der Messeverlauf stark durch den vorzeitigen Standabbau von sehr vielen Ausstellern entwertet und ab 14 Uhr praktisch ein ungestörter Messeaufenthalt unmöglich gemacht durch den lebhaften Warenverkehr aus dem Verkauf des ausgestellten Messeguts bei russischen und ausländischen Ausstellern.

Der Veranstalter ergreift erkennbar keine Maßnahmen, um diese „Fledderei“ zu unterbinden.

Der letzte Messetag wird hierdurch für Besucher völlig entwertet und ist für Aussteller, die einen vierten Messetag ungeschmälert nutzen wollen, eine Zumutung.

Die MITEX 2016 in Zahlen (seit Begleitung durch einen AUMA/BMWi-Gemeinschaftsstand im Jahr 2011)

	Aussteller Inland	Aussteller Ausland	Aussteller Gesamt (Länder)	Fläche m ² (netto) Inland	Fläche m ² (netto) Ausland	Fläche m ² (netto) Gesamt	Besucher einmalig	Besucher wiederholt	Besucher Gesamt
2016	198	221	419 (21)	4.931	2.155	7.086	-	-	17.820
2015	129	220	349 (20)	3.050	3.102	6.152	-	-	16.370*
2014	172	398	570 (22)	6.255	4.100	10.355	-	-	15.232
2013	188	317	559 (20)	6.205	4.925	11.130	8.069 *	3.792	11.861 **
2012	210	281	491 (23)	6.091	3.991	10.082	-	-	11.511
2011	172	295	431 (16)	5.490	3.770	9.260	6.665	3.716	10.381

** davon Fachbesucher: 97 %

* davon aus dem Ausland: 593 (2013) / 4.730 (2015)

Aussteller der MITEX

2.1. Aussteller des Gastlandes

Traditionell ist bei der MITEX eine exakte Unterscheidung zwischen russischen und ausländischen Ausstellerfirmen nicht möglich, da auch ausländische Hersteller mit Niederlassungen in Russland zum Teil als russische Firmen gezählt werden. Generell gibt es nur sehr wenige Unternehmen in Russland, die selbst Werkzeuge herstellen. Viele russische Unternehmen importieren diese Produkte vornehmlich aus der Volksrepublik China und vertreiben sie unter eigenem Namen.

Zumeist handelte es sich bei den russischen Firmen um Handelsvertretungen und Vertriebstöchter. Hier hat sich der Charakter der Messe seit ihrem Bestehen nicht geändert.

2.2. Sonstige Aussteller

Die ausländischen Firmen waren zum größten Teil als Direktaussteller präsent. Einige Unternehmen waren über ihre Niederlassung auf der Messe präsent und firmierten somit als inländische Aussteller.

Stark präsent sind Elektrowerkzeugmarken aus dem In- und Ausland, ausgestellt über russische Händler, Vertriebsorganisationen, Vertretungen.

Offizielle Beteiligungen gab es neben Deutschland noch aus der Volksrepublik China sowie aus Taiwan.

Außerhalb des deutschen Gemeinschaftsstandes konnten keine deutschen Direktaussteller angetroffen werden. Die traditionell starke Präsenz deutscher Marken wird über russische Vertretungen bzw. Vertriebsgesellschaften und Händler geleistet. Rund 40 Marken aus Deutschland, verteilt über alle Arten von Werkzeug, werden regelmäßig auf der MITEX präsentiert.

Händler, die deutsche Einzelmarken vertreten und ausstellen, kennen oftmals nicht die Möglichkeit, unter bestimmten Bedingungen im deutschen Gemeinschaftsstand aufgenommen zu werden. 2-3 derartige Fälle konnten festgestellt werden. Auch den deutschen Unternehmen hinter diesen russischen Partnern ist diese Möglichkeit oftmals nicht bekannt.

3. Die deutsche Beteiligung

Deutschland beteiligte sich zum sechsten Mal mit einem eigenen, vom Bund geförderten Pavillon auf der MITEX. Die Förderung war vom Fachverband Werkzeugindustrie e. V., Remscheid (FWI) beantragt worden. Insgesamt beteiligten sich 14 Unternehmen (davon ein Unteraussteller) im deutschen Gemeinschaftsstand.

Die deutschen Unternehmen im Gemeinschaftsstand präsentierten Hand-, Elektro-, Maschinenwerkzeuge (Sägen, Schleif-, Poliermittel, Schneid-, Trennwerkzeuge, Elektrowerkzeuge, Aerosole, Markierstifte), Kataloge von Werkzeugherstellern und insgesamt einen qualifizierten Querschnitt von hochwertigem Werkzeug.

Das Design- und Standkonzept stammte von Holger Mordelt, Atelier für visuelle Kommunikation Ausstellungsdesign und Interiordesign, Köln und fand Beifall von den Besuchern und Ausstellern.

Die Durchführungsgesellschaft Koelnmesse GmbH, Köln entsandte Herrn Sven Mönnich, der engagiert, umsichtig und zur vollsten Zufriedenheit der Aussteller die Betreuung im Projekt und vor Ort durchführte.



Die deutschen Gemeinschaftsstände 2011-2016

	Aussteller	Belegte Fläche (qm)	Informationsstand (qm)
2011	12	150	30
2012	13	177	51
2013	14	161	46
2014	11	115,5	46,5
2015	13	160	53
2016	14	157	53

Der deutsche Stand wurde gut besucht. Seine Lage war unverändert zum Vorjahr.

Intern standen zwei PCs mit Internetanschluss, Drucker, eine Küche, genügend Sitzgruppen und Stehtische zur Verfügung. W-LAN war im deutschen Stand freigeschaltet. Die Aussteller im Gemeinschaftsstand, aber auch deutsche Besucher, konnten auf diese Infrastruktur zurückgreifen. Zwei russische Hostessen besorgten die Bewirtung und das Dolmetschen am Informationsstand.

Auf ein „Büro“ wurde erneut verzichtet. Dies sollte weiterhin nicht geplant werden.

In diesem Jahr wurden die zwei Jahre lang ausgeübten Restriktionen des Erscheinungsbilds des deutschen Stands nicht mehr angewendet. Es gab wieder den gewohnten „AUMA-Auftritt“, die Bildnisse von Bundespräsident, Kanzlerin und Wirtschaftsminister, Material zur Ausgabe an Besucher und das Publikum, u.s.w..

Die deutschen Aussteller erfreuten sich einer zufriedenstellenden Frequenz von Fachbesuchern und intensiver Gespräche.

Die deutschen Aussteller demonstrierten zum Teil ihre Werkzeug- und Maschinenanwendungen mit entsprechend gestalteter Standflächenkonzeption.

Am 10. November besuchten Frau Natalia Kanand und Frau Navina Kautz, Deutsche Botschaft in Moskau, die MITEX und führten ein Gespräch mit dem Unterzeichner.

Bei künftigen Veranstaltungen sollte im Vorfeld der Planung weiterhin darauf geachtet werden, dass im Informationskopf weitere Angebotsflächen für die Nutzung von Informationszentren durch Aussteller („Vitrinenbeteiligung“) bereitgehalten werden, da erfahrungsgemäß auch noch nach dem offiziellen Anmeldeschluss gerade kleinere Unternehmen sich zur Teilnahme entscheiden, so dass bei tatsächlich stattfindender G-Beteiligung noch ein Hinzutreten von „kleinen“ Ausstellern ermöglicht werden sollte.

Es konnte ein Aussteller im deutschen Stand ausgemacht werden, der mutmaßlich zu Unrecht die deutsche Gruppenbeteiligung nutzt, um in Russland hergestellte Produkte auszustellen. Der Fall und die Begleitumstände wurden nach der Messe von der Durchführungsgesellschaft an das für die weitere Prüfung des Vorgangs zuständige Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn (BAFA) gemeldet.

4. Die AUMA-Befragung im Gemeinschaftsstand

Alle 14 Aussteller beteiligten sich.

Zwei der befragten Firmen nahmen erstmalig an der Messe teil. Zwölf der Aussteller waren durch das Stammhaus in Deutschland angemeldet, zwei durch die örtliche Vertretung / Niederlassung.

Alle Unternehmen gaben an, den Markt bereits vor der Beteiligung bearbeitet zu haben.

Unter den erreichten Messezielen rangierte mit neun (4*) positiven Angaben die **Imagepflege** vor der **Kundenwerbung/Kontaktpflege** mit sieben (6) und der **Marktbeobachtung** mit sechs (7) sowie der **Einführung von Produkten / Leistungen** mit fünf (5) als erreicht bezeichneten Angaben.

Vertragsabschlüsse/Auftragserteilung gaben als erreicht drei (3) Aussteller an.

Kooperationen/Lizenzvergabe bejahten zwei (2) Aussteller als erreicht.

Die **Vertretersuche** bewerteten zwei (2) Aussteller als erreicht.

*in Klammern die Angabe für „teilweise erreicht“.

Die MITEX 2016 war für sechs Aussteller die **einzige Messebeteiligung** in Russland, für sechs Unternehmen die wichtigste von mehreren, für zwei eine von mehreren.

Die **Bundesbeteiligung** war für 10 der 14 an der Umfrage beteiligten Unternehmen ausschlaggebend für ihre Messebeteiligung.

Die Frage nach der Anzahl der Besuchskontakte erfuhr eine Spanne von 15 (1 Unternehmensnennung), 30 (4), 40 (1), 74 (1), 80 (2), 100 (2).

Die **Fachbesucher** wurden hinsichtlich der **Anzahl der Kontakte** in drei Fällen mit dem Prädikat „gut“, in neun Fällen als „ausreichend“ und zweimal als „nicht ausreichend“ bewertet.

Die **Qualität der Kontakte** bewertete ein Aussteller als „gut“, dreizehn als „ausreichend“.

Die Besucher wurden überwiegend als aus dem Großraum Moskaus stammend bzw. aus Russland und aus Weißrussland, der Ukraine und Kasachstan kommend identifiziert.

Die Möglichkeiten für das **Nachmessegeschäft** bezeichnen sieben Unternehmen als „gut“, zwei als „gering“ und fünf Aussteller wagten noch keine Beurteilung.

Sieben Aussteller werden sich voraussichtlich an der **nächsten Bundesbeteiligung** erneut beteiligen, sieben konnten diese Frage noch nicht positiv beantworten.

Insgesamt wurde vor Ort die Messe als positiv, lohnend und hilfreich für eine Einschätzung des russischen Marktes und der Einschätzung der Gegebenheiten vor Ort bewertet. Hinweise gaben Aussteller zum z. T. übermäßigen Bürokratieaufwand bei der Beschickung des Messegeländes.

Unter den Anmerkungen zu Punkt 11 der AUMA-Befragung wurden Platzierung, Durchführung und Service des deutschen Gemeinschaftsstands, Design, Konzeption des Stands gelobt.

Zwar seien die letzten 12 Monate schwieriger für das Russlandgeschäft geworden, es fehle an Kaufkraft, alle deutschen Aussteller halten jedoch an ihrer Marktpräsenz bzw. Öffnungsstrategie fest.

Der Veranstalter teilte vor Ende der MITEX 2016 mit, dass im nächsten Jahr vom **7. – 10. November 2017**, Dienstag bis Freitag, die **MITEX 2017** erneut im Expocentre Krasnaya Presnya stattfinden wird.

Es ist deutschen Ausstellern und russischen Vertretern von deutschen Unternehmen oftmals nicht bekannt, dass auch russische Partner auf AUMA-/BMW-Ständen ausstellen können, wenn bestimmte Voraussetzungen der Teilnahmebedingungen erfüllt sind. Dies sollte für den AUMA generell und für die Durchführungsgesellschaften im Besonderen Anlass sein, in Frage kommende Aussteller vor dem neuen Messedatum darauf aufmerksam zu machen. Auch die Teilnahme-Möglichkeit als „Selbstbauer“ (bei 50 qm plus) ist vielen Interessenten an einer Teilnahme im deutschen Stand nicht bekannt.

Für 2017 steht zu erwarten, dass der deutsche Gemeinschaftsstand erneut durch das verstärkte Hinzutreten einer deutschen Vertriebsgemeinschaft von Werkzeugen ausgeweitet und vergrößert werden könnte.

Remscheid, den 13.12.2016
gez. Rainer Langelüddecke
Geschäftsführer
Fachverband Werkzeugindustrie e.V.
und Auskunftsperson bei der MITEX 2016

Auf dem Deutschen Gemeinschaftsstand stellten aus:

- Bessey Tool GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen
- Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. KG, Tübingen
- Condrol GmbH, Sankt Wolfgang
- Flex Elektrowerkzeuge GmbH, Steinheim
- Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG, Wuppertal
- Kukko Werkzeugfabrik Kleinbongartz & Kaiser OHG, Hilden
- MPS Sägen GmbH, Wasserliesch
- Orbis Will GmbH + Co. KG, Ahaus
- Peddinghaus Handwerkzeuge / Robert Schröder, Schwelm
- RUKO GmbH, Holzgerlingen
- Stanger Produktions- und Vertriebs- GmbH & Co. KG, Espelkamp
- Tools - made in Germany, Remscheid
- Dipl.-Ing. Günter Wendt GmbH, Windeck-Rosbach
- Wera-Werk Hermann Werner GmbH & Co. KG, Wuppertal